

Vorlage-Nr. 14/2373

öffentlich

Datum: 15.11.2017
Dienststelle: Fachbereich 31
Bearbeitung: Herr Bülles/Herr Krichel

Umweltausschuss	23.11.2017	Kenntnis
Bau- und Vergabeausschuss	19.01.2018	Kenntnis
Kulturausschuss	21.02.2018	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Zwischenbericht zur E-Bike-Ladestation am Standort LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler

Kenntnisnahme:

Der Zwischenbericht zur E-Bike-Ladestation am Standort LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler, wird gemäß Vorlage Nr. 14/2373 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

A l t h o f f

Zusammenfassung:

Die im Antrag 13/228 definierte Zielvorgabe an den publikumsträchtigtsten Einrichtungen des LVR das Aufladen von E-Bikes und Pedelecs zu ermöglichen, begründete den politischen Auftrag an die Verwaltung, im Jahr 2016 ein Pilotprojekt „Installation einer überdachten und sicheren E-Bike-Ladestation“ durchzuführen. Nach einjähriger Betriebszeit dieser E-Bike Ladestation am Standort LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler wurde deutlich, dass diese Art von öffentlichen E-Bike Ladestationen vom Publikum nicht angenommen werden. Im Evaluationszeitraum 01. Juni 2016 bis 31. Oktober 2017 wurden 3,4 kWh Strom verbraucht. In den Sommermonaten Juli bis September 2017 ist kein Stromverbrauch nachweisbar. Nach nicht repräsentativen Befragungen von E-Bike Besitzerinnen und Besitzern geht die Verwaltung davon aus, dass für das Abstellen der wertvollen Fahrräder ein höherer Sicherheitsstandard im öffentlichen Raum vorausgesetzt und die alleinige Haltebügelfixierung über eigene Fahrradschlösser als zu unsicher eingestuft wird.

Aus dieser Überlegung heraus soll nun an drei weiteren Standorten (LVR-Römermuseum Xanten, LVR-LandesMuseum Bonn, LVR-Zentralverwaltung) ein alternatives Pilotprojekt mit abschließbaren Fahrradboxen gestartet werden. Hierbei wird das E-Bike in einer separaten Fahrradbox eingeschlossen und über einen innenliegenden Stromanschluss ebendort aufgeladen. Innerhalb der Box besteht darüber hinaus die Möglichkeit der gesicherten Lagerung von Fahrradhelmen, Satteltaschen etc.

Die Verwaltung wird der Politik - nach einjähriger Betriebsdauer - über den Stromverbrauch, die tatsächliche Frequentierung sowie die Defekt- und Vandalismushäufigkeit berichten.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2373:

Zwischenbericht zur E-Bike-Ladestation am Standort LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler

Die im Antrag 13/228 gemachte Zielvorgabe, an den publikumsträchtigsten Einrichtungen des LVR das Aufladen von E-Bikes und Pedelecs zu ermöglichen, begründete den politischen Auftrag an die Verwaltung, im Jahr 2016 ein Pilotprojekt „Installation einer überdachten und sicheren E-Bike-Ladestation“ durchzuführen, nach einjähriger Evaluation über die Erfahrungswerte zu berichten und in der Folge – einen positiven Ausgleich zwischen Kosten, Nutzen und Praktikabilität vorausgesetzt - eine Standardisierung bei der Beschaffung (aktivierbare Investition) über eine Rahmenvertragsabwicklung zu entwickeln.

Marktrecherchen des LVR-Gebäude- und Liegenschaftsmanagements haben ergeben, dass die E-Bike-Ladestationen gemäß den Empfehlungen des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) in kompakter Modulbauweise umgesetzt werden sollten. In diesen Modulen werden die Fahrräder an überdachten Geländern/Bügeln angeschlossen und es wird die Möglichkeit geschaffen, Akku, Helm und weiteres Equipment witterungsgeschützt unterzubringen und über ein Münzpfandschloss gegen Diebstahl zu sichern sowie parallel die Akkus der E-Bikes und Pedelecs über Einzelsteckdosen (230V/AC) aufzuladen.

Das LVR-Gebäude und Liegenschaftsmanagement hat für das Pilotprojekt den Standort des LVR-Kulturzentrums in Brauweiler (hier: Außenwand technisches Zentrum/ehemaliges Kasino zwischen Parkplatz und Abteigebäude) ausgewählt, da dieses fahrradfreundlich erreichbar ist und hier verschiedenste Veranstaltungsformate eine hohe Frequentierung erwarten lassen.

Nach Abstimmung mit der Denkmalpflege hinsichtlich Standort und Ausführung wurde die Bau- und Aufstellgenehmigung durch die Untere Denkmalbehörde im Februar 2016 erteilt. Die Planungs-, Genehmigungs- und Bauzeit betrug in der Summe ca. fünf Monate, sodass eine Inbetriebnahme der E-Bike-Ladestation durch das LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler am 18. Juli 2016 erfolgen konnte.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme beliefen sich auf ca. 19.000 € (brutto).



Nach einjähriger Betriebsdauer wird deutlich, dass diese Art von öffentlichen E-Bike Ladestationen derzeit vom Publikum in Brauweiler nicht angenommen wird. Im Evaluationszeitraum 01. Juni 2016 bis 31. Oktober 2017 wurden 3,4 KWh Strom verbraucht. In den Sommermonaten Juli bis September 2017 ist kein Stromverbrauch nachweisbar. Nach nicht repräsentativen Befragungen von E-Bike Besitzerinnen und Besitzern geht die Verwaltung davon aus, dass für das Abstellen der wertvollen Fahrräder ein höherer Sicherheitsstandard im öffentlichen Raum vorausgesetzt und die alleinige Haltebügelfixierung über eigene Fahrradschlösser als zu unsicher eingestuft wird.

Für die Pilotinstallation wurde im Evaluationszeitraum kein Vandalismusschaden gemeldet. Bedingt durch die geringe Frequentierung ist der Zustand der Ladestation neuwertig.

Aus dieser Überlegung heraus soll nun an drei weiteren Standorten (LVR-Römermuseum Xanten, LVR-LandesMuseum Bonn, LVR-Zentralverwaltung) ein alternatives Pilotprojekt mit abschließbaren Fahrradboxen gestartet werden. Hierbei wird das E-Bike in einer separaten Fahrradbox eingeschlossen und über einen innenliegenden Stromanschluss ebendort aufgeladen. Innerhalb der Box besteht darüber hinaus die Möglichkeit der gesicherten Lagerung von Fahrradhelmen, Satteltaschen etc.



Im Rahmen einer Testphase sollen jeweils vier E-Bike Ladeboxen pro genanntem Standort angeschafft und installiert werden.

Die Investitionskosten für diese Pilotinstallationen belaufen sich auf ca. 54.000 € (brutto) (3*18.000 € (brutto)).

Die Verwaltung wird der Politik nach einjähriger Betriebsphase über den Stromverbrauch, die tatsächliche Frequentierung sowie die Defekt- und Vandalismushäufigkeit berichten.

Im Auftrag

Stöltzing